



Estate of Dr. Eilat Mazar

Ist das der Tunnel von Joab?

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [22.05.2024](#)

Im Jahr 2008 entdeckten Dr. Mazar und ihr Team bei Ausgrabungen an der Stufensteinstruktur in der Stadt David eine Öffnung zu einem antiken Wassertunnel. Die Tunnelwände, die einem natürlichen Hohlraum im Grundgestein folgen, verlaufen entlang des oberen Teils des östlichen Abhangs der Davidsstadt. Dr. Mazar geht davon aus, dass der Tunnel im 10. Jahrhundert v. Chr. in den Bau der Stufensteinstruktur integriert wurde und wahrscheinlich dazu diente, Wasser zu einem künstlich angelegten Teich zu leiten, der an der Südostseite des Palastes errichtet wurde und auf den in Nehemia 3, 16 Bezug genommen wird. (Dieser Teich wird als in der Nähe eines großen „stufenförmigen“ Bauwerks liegend beschrieben – siehe Vers 15 und Nehemia 12, 37. Dies ist mit ziemlicher Sicherheit eine Anspielung auf das Stufenbauwerk.)

Nachdem sie über die Öffnung gestolpert war, untersuchte Dr. Mazar den engen Tunnel. Am Eingang befanden sich Trümmerschichten, die auf das Ende der Ersten Tempelperiode (sechstes Jahrhundert v. Chr.) datiert wurden. Der Gang verlief von Norden nach Süden und war breit genug, um von einer Person auf einmal durchquert zu werden.

Die Bibel berichtet, dass Joab, einer der führenden Militäroffiziere von König David, die Eroberung Jerusalems von den Jebusitern einleitete, indem er durch einen Wasserschacht in die Stadt eindrang (2. Samuel 5, 8; 1. Chronik 11, 6). Dr. Mazar sagte: „Die Merkmale des Tunnels, sein Datum und sein Standort bezeugen mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass es sich um den Wassertunnel handelt, der in der Geschichte von König Davids Eroberung Jerusalems als *Tsinnor* bezeichnet wird.“

Obwohl dies ein interessanter und dramatischer Vorschlag von Dr. Mazar ist, bleibt der Tunnel schwer fassbar und erfordert weitere Ausgrabungen. Wie Mazar erkannte, „haben wir ein allgemeines Wissen über den Tunnel, aber wir sind weit davon entfernt, ein vollständiges Bild zu haben.“